

Abendblatt 17/8. 1914.

**Kriegslied.**

Aus der Feder des Professors Ottokar Hans Stollasser stammt ein Kriegslied, das nach der Weise: „Der Gott, der Eisen wachsen ließ...“ zu singen ist. Es lautet:

Heraus, ihr Krieger, Mann für Mann,  
Und vorwärts mit den Waffen!  
Der Kaiser ruft uns auf den Plan,  
Dort unten gibts zu schaffen!  
Dort unten ist ein böses Nest,  
D'rin brütet uns Verderben...  
Das hauen wir, so Gott uns läßt,  
Mit starker Hand zu Scherben!

Dem Kaiser treu im Felde zieh'n  
Wir frohgemuten Scharen...  
Die Fahnen flattern d'rüber hin,  
Es schmettern die Fanfaren!  
Der Geist des großen Toten ruft:  
„Heil euch auf euren Wegen!  
Ich send' aus meiner dunklen Gruft  
Euch den Soldaten Segen!“

Ihr Eltern und du Liebste mein,  
Ich muß mich von euch wenden!  
Des Vaterlandes Not und Pein  
Muß helfen ich beenden.  
Es kommt der Tag nach langer Nacht!  
Es gilt die heil'ge Sache...  
Wir ziehen in die Serbenschlacht  
Und holen Sieg und Rache!

Wien.

Ottokar Hans Stollasser.